Große Sängerreise

Eine Woche Ungarn über Pfingsten mit vielen Eindrücken und neuen Sängerfreundschaften, war ein großartiges Erlebnis für die Chormitglieder. Höhepunkte der Reise waren der Ausflug in die Puszta, die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am Pfingstsonntag in der Matthiaskirche in Budapest und das Gemeinschaftskonzert mit dem Partnerchor aus Erd.

100 Jahre Oberschwabengau hieß es im September. Die Chöre des Liederkranzes nahmen mit großem Erfolg am Wertungssingen teil. Über den Frauenchor, welcher das Brahmslied „Da unten im Tale“ sang, schrieb der Kritiker: *„Es ist ein Fest, wenn die Damen des Liederkranzes Kißlegg singen.“* Zum Abschluss des Festes nahm der Chor noch am 5000stimmigen Chorgesang in der Oberschwabenhalle teil.
1986 Ein Bunter Liederabend unter dem Motto „Reise in die Puszta“, zusammen mit dem Männerchor Alttann, weckte so manche Erinnerung an die Konzertreise des vergangenen Jahres. Nicht nur die aufgeführten Weisen waren aus dem Land der Magyaren. Auch die Dekoration der Halle, die Kostüme der Sängerinnen und Sänger und die angebotenen Speisen und Getränke vermittelten Urlaubsgefühle.

Bei der Generalversammlung wurden unserem Fähnrich, Erwin Schmid, erstmals weibliche Fahnenbegleiter zur Seite gestellt.
Die Musica sei eine „Portion vom Himmel“ –so meinte einst Abraham a Santa Clara. Das Konzert des Liederkranzes war mehr als die Probe aufs Exempel. Stand im Bericht der SZ zum Kirchenkonzert.
1987 wurde dem Liederkranz eine seltene Ehre zu teil. Bei der Hochzeit des Sangesbruders, Peter Deufel, durfte die Brautmesse gesungen werden.
Als Pate, der laut SZ, das schönste Geschenk mit seinem Gesang beim Festbankett mitbrachte, gestaltet der Chor das 150 jährige Jubiläum, des Liederkranz Bad Wurzach mit.
Beim Freundschaftskonzert mit den Bad Buchauern, war es dann soweit. Fast ein Jahr lang hatten sich Sänger wie auch Dirigent an der Lachmusik, einer musikalischen Humoreske von Willy Trapp, „die Zähne ausgebissen“. Eingestimmt von einem Gedicht des Sängers, Thomas Breil, dem Publikum gekonnt vorgetragen, vom 2. Vorstand Siegfried Genal, wurde das Stück zum Höhepunkt des Abends.

1988 Nach 10 Jahren als 1. Vorsitzender gab Anton Welte das Amt in jüngere Hände. Der schon seit vielen Jahren, in verschieden Ämtern, zuletzt als 2. Vorsitzender, tätige Siegfried Genal, wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.
Anton Welte wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Eine erneute Reise in die Partnerstadt nach Le Pouliguen fand statt. Viele Freundschaften wurden gepflegt und neu geschlossen. Höhepunkt war ein Gemeinschaftskonzert mit dem Chor Les Embruns.

1989 Bonjour Paris, stand als Motto über dem Jahreskonzert. Französische Lieder, französischer Wein und französische Speisen begeisterten eine voll besetzte Turnhalle.

Ein weiterer Höhepunkt war die Mitwirkung beim Chorfest in Ulm.

Zeitgeschichte Deutschland
Gründung der Partei “Die Grünen” (1980)
Benzinpreise über 1,50 Mark schocken Autofahrer (1981)
Helmut Kohl wird deutscher Bundeskanzler (1982-1998)
Spiegel berichtet über Immunschwäche AIDS (1983)
Boris Becker gewinnt in Wimbledon (1985)
Wiedereröffnung der Dresdner Semper-Oper (1985)
Fall der Berliner Mauer (1989)
Zeitgeschichte weltweit
Gründung der polnischen Gewerkschaft Solidarnosc (1980)
Erster Personal Computer (1981)
Der Erste Golfkrieg zwischen Iran und Irak beginnt (1980-1988)
Atomreaktor-Katastrophe in Tschernobyl (1986)
Gorbatschow verkündet »Perestroika« (1987)
Entwicklung des World Wide Web im CERN (1989)
Schlager
Super Trouper - ABBA (1980) + Another Brick In The Wall - Pink Floyd
Imagine - John Lennon (1981) + Ein bisschen Frieden - Nicole (1982)
99 Luftballons - Nena (1983) + Thriller - Michael Jackson (1984)
Last Christmas - Wham! (1985) + Lambada - Kaoma (1989)
Filme
Das Boot (1981) + Rambo (1982) + Gandhi (1982)
E.T. - Der Außerirdische (1982) + Die unendliche Geschichte (1983)
Flashdance (1983) + Terminator (1984)
Der Name der Rose (1986) + Jenseits von Afrika (1986)
Crocodile Dundee (1987) + Der letzte Kaiser (1987)
Dirty Dancing (1988) + Eine verhängnisvolle Affäre (1988)
Ödipussi (1988) + Der Club der toten Dichter (1989)
Bücher
Michael Ende: »Die unendliche Geschichte« (1981)
Umberto Eco: »Der Name der Rose« (1983)
Isabel Allende: »Das Geisterhaus« (1985)
Anna Wimschneider: »Herbstmilch« (1985)
Patrick Süskind: »Das Parfüm« (1986)
Salman Rushdie: »Die satanischen Verse« (1988)

1990 Hieß es „Wunschkonzert“ aus 186 Chorsätzen, die in 15 Jahren unter Willi Ziesel einstudiert wurden, waren 19 ausgewählt worden. Walter Steinestel, kritischer Berichterstatter der SZ war voll des Lobes. Zum Schluss seines Berichtes schrieb er: *„Ein Konzertabend, der noch mehr brachte als angekündigt.“*

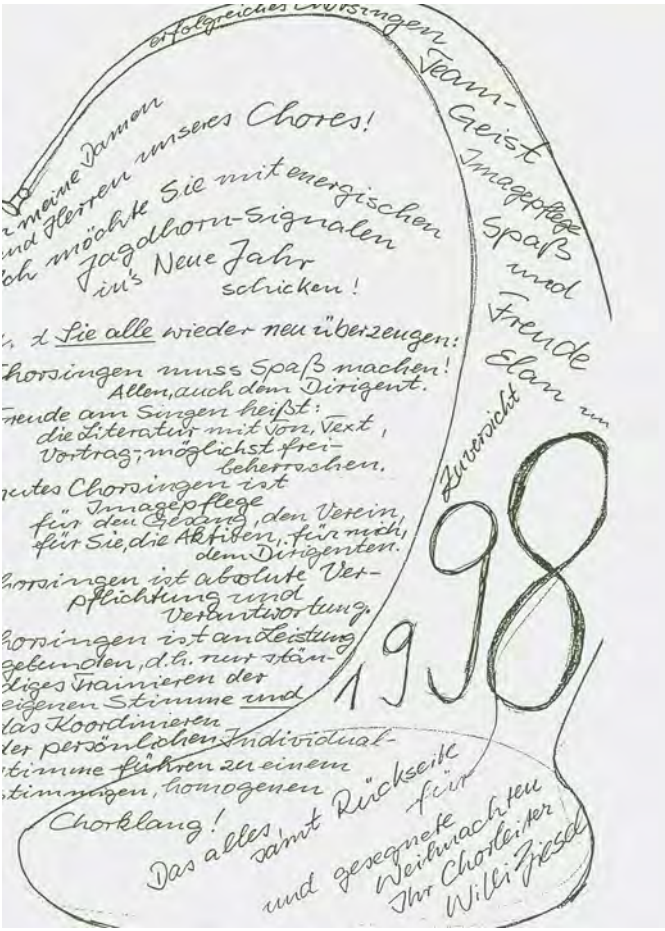
Die Konzertreise führte in die Heimat unseres Sangesbruders Otto Vidic. Eine von ihm perfekt organisierte Reise brachte den Teilnehmern Land und Leute näher**.**
1991 gab es dann den Gegenbesuch des Männerchors Kajuh Velenje. Zusammen mit den Slowenischen Gästen gab es in der Turnhalle einen Slowenischen Abend. Im Oktober wurde 25 Jahre Region Allgäu gefeiert. Für die Ausbildung der Sängerinnen und Sänger ging es zum Stimmbildungswochenende nach Ochsenhausen an die Landesakademie.
1992 zur Fasnetszeit war der Chor Les Embruns zu Gast. Der Ball begann mit peinlicher Stille, die vom Vorsitzenden verpflichtete Kapelle LUTZ&CO, war nicht erschienen. Nach mehreren Telefonaten konnt dann aber noch die bekannte Alleinunterhalterin ERIKA gewonnen werden.
Im Mai war Wertungssingen in Ochsenhausen, bei welchem der Frauenchor und der Gemischte Chor das höchste Prädikat **„mit hervorragendem Erfolg“** erreichte.
Ein weiterer Höhepunkt folgte mit dem Besuch des Deutschen Sängerfestes in Köln.

1993 führte eine weitere Konzertreise in die wunderschöne Toscana. Der erste Tag führte in unsere Partnerstadt Fontanellato. Weiter ging es ins Geburtshaus von Verdi in Le Roncale, sowie dessen Landsitz in S. Agata. Zu Ehren des „Maestro“ wurde in italienischer Sprache der Gefangenchor aus Nabucco gesungen. Am zweiten Tag waren Parma und Pisa das Ziel. Florenz die

Perle der Toskana war das Ziel am dritten Tag. Auf der „Piazza Lorenz“ wurde ein Standkonzert gegeben, welches viel Beifall und von einem musikbegeisterten Salzburger, eine Spende über 100.000 Lire einbrachte. Siena und unser toscanischer Abend waren die Höhepunkte des fünften Tages. Anderntags hieß es Abschied nehmen. Die Heimreise führte uns nochmals nach Fontanellato und dann wohlbehalten zurück nach Kißlegg.
Im Juni konzertierte der „Männerchor Frohsinn Gelsenkirchen“ in Kißlegg. Unser damaliges Mitglied Fred Kollner, selbst Mitglied dieses Chores, hatte das Gemeinschaftskonzert vermittelt.
1994 wurde erstmals mit einem Flyer um neue Mitglieder geworben. Im Februar verstarb unser Ehrenmitglied, Ernst Kraft.
600 Jahre Marktrecht und Gerichtsbarkeit in Kißlegg hieß es im Mai. Der Liederkranz beteiligte sich am Festakt in der Turnhalle und mit einem Stand im Schlosspark.
Höhepunkt im Sängerjahr war aber die Aufführung, der „Missa in C-Dur“ von Franz Xaver Schnitzer, eine Sohn Bad Wurzachs. 1 Jahr harte Probenarbeit wurden mit einer voll besetzten Kirche und lang anhaltendem Applaus belohnt.
1995 Der langjährige Vorstand und Ehrenvorstand, Josef Schuwerk, verstarb im Alter von 85 Jahren. Kein anderer Vorstand lenkte die Geschicke des Vereins so lange wie er.
Das Jahreskonzert unter Mitwirkung der Chöre aus Isny und Eglofs stand unter dem Motto „Wenn in Florenz die Rosen blüh’n“ es war ein voller Erfolg. Erst nach 3 Stunden und vielen Zugaben durften die Chöre von der Bühne.
Mit einer absoluten Neuheit für den Liederkranz Kißlegg, aber auch für den Bereich des Oberschwäbischen Sängergaus, überraschte der Liederkranz im November. In einem reinen Frauenchorkonzert begeisterten die Sängerinnen das Publikum im voll besetzten Bankettsaal.
1996 Die Goldene Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten war Ziel der Konzertreise. Im Juli gab der Männerchor, anlässlich des 85. Geburtstages von Pater Alexius, ein Ständchen.
Ehre und Verpflichtung war die Teilnahme mit einem von den Mitgliedern wunderschön gestalteten Festwagen, an der 200-Jahrfeier des Musikvereins.

Singend durch den Tag hieß es im Herbst. Ermutigt durch die gute Resonanz beim Frauenchorkonzert wagte Dirigent Ziesel das Experiment mit einem reinen Männerchorkonzert. Größtenteils auswendig gesungen, um dem Gestaltungswillen des Chorleiters besser folgen zu können, fanden die vorgetragenen Werke große Anerkennung.

1997 Zusammen mit dem französischen „Le Choeur des Mauges“ gab es ein wunderschönes Kirchenkonzert.
Unter dem Motto „Klassik-Romantik-Swinging Classics“ stand das Jahreskonzert zusammen mit dem Männerchor Saulgau. In der SZ stand zu lesen „Herbstbunte Vielfalt und strömende Besucherzahlen beim Chorabend“. Weiter schrieb der Reporter: *„Beide Chöre taten es den Zuhörern nicht nur durch Klangfülle, durch nahtlose Geschlossenheit des Chorklangs, durch Beweglichkeit, sondern auch durch Geschmeidigkeit an.“*
Zu Weihnachten 1997, vor allem aber als Aufforderung und Ansporn für **1998** gab es einen aufrüttelnden, direkt und ohne Umschweife geschriebenen Brief des Chorleiters, an seine Sängerinnen und Sänger.
Willi Ziesel ist wieder einmal ein großer Wurf gelungen, stand unter der Überschrift *„Musik voll Temperament und Lebenskraft“* in der SZ zu lesen. Unter dem Motte „Musikalische Drehscheibe Prag“ und der Mitwirkung durch den Männerchor Röthenbach, der Solistin Cynthia Kossov aus Bregenz wurde ein wieder viel beachtetes Konzert gegeben.


Erfolgreiches Chorsingen
Team-Geist
Imagepflege
Spaß und Freude
Elan
Zuversicht
1998
Meine Damen und Herren unseres Chores!
Ich möchte Sie mit energischen Jagdhorn-Signalen in's Neue Jahr schicken!
Sie alle wieder neu überzeugen:
Chorsingen muss Spaß machen! Allen, auch dem Dirigent.
Freude am Singen heißt: die Literatur mit Ton, Text, Vortrag, möglichst frei-beherrschen.
Gutes Chorsingen ist Imagepflege für den Gesang, den Verein, für Sie, die Aktiven, für mich, dem Dirigenten.
Chorsingen ist absolute Verpflichtung und Verantwortung.
Chorsingen ist Anleitung geben, d.h. nur ständiges Trainieren der eigenen Stimme und das Koordinieren der persönlichen Individualstimme führen zu einem stimmigen, homogenen Chorklang!
Das alles samt Rückseite für
und gesegnete Weihnachten
Ihr Chorleiter
Willi Ziesel

Bei der Generalversammlung war es dann soweit, nach 33 Jahren als Kassier und 2. Vorsitzender und 10 Jahren als 1. Vorsitzender, stand Siegfried Genal für das Amt nicht mehr zur Verfügung. Die von der Versammlung Vorgeschlagenen lehnten allesamt eine Kandidatur ab. Der Vorschlag ein Führungsgremium zu bilden konnte nicht ausgeführt werden, da dafür eine Satzungsänderung erforderlich war. Die 2. Vorsitzende, Irmgard Moser, übernahm die Geschäfte bis zur außerordentlichen Versammlung, bei der dann die Satzung geändert und neu gewählt werden sollte.

1999 Am 19. Januar fand die außerordentliche Generalversammlung statt. Der Liederkranz stellte sich neu auf. Drei gleichberechtigte Vorstände wurden nach einer zuvor beschlossenen Satzungsänderung gewählt. Im Vorstand sind weiterhin der Kassier und Schriftführer vertreten. Anstelle der bisherigen Stimmvertretungen wurde der Beirat aufgabenbezogen besetzt. Ein weiterer Höhepunkt dieser außerordentlichen Versammlung war die Ernennung des ehemaligen 1. Vorsitzenden, Siegfried Genal, zum Ehrenvorsitzenden.

Musikalisch starteten die Sängerinnen und Sänger mit einem Gemeinschaftskonzert in Vogt ins Neue Jahr. Ein Teil der Werke war gleichzeitig Repertoire beim kurz darauf stattfindenden Chorwettbewerb in Ochsenhausen. Frauenchor und gemischter Chor verfehlten nur um jeweils einen Punkt die Höchstnote „hervorragend“.

Mit einer groß angelegten Aktion im Foyer der Realschule wurde aktive Sängerwerbung betrieben.

Im Juli gab es dann noch eine Opernreise nach Verona zur Aufführung von „Toska“. Zwei schöne Tage in Verona und die Heimreise mit einem Stopp in Bergamo gingen viel zu schnell vorüber.

Wir laden gern uns Gäste ein, war Motto des Chorfestivals anlässlich des 90. Geburtstags des Liederkranzes. Unter Mitwirkung, der Sängerbunde aus Wangen und Neuravensburg und des Jugendchor Opfenbach wurde ein tolles Programm gestaltet.

1990-1999

Zeitgeschichte Deutschland

Wiedervereinigung Deutschlands (1990)
Deutschland wird Fußballweltmeister (1990)
Einführung des Grünen Punktes (1990)
3-Wege-Katalysator wird Pflicht (1993)
Henry Maske wird Box-Weltmeister im Halbschwergewicht (1993)
Gerhard Schröder wird Bundeskanzler, Ende der Ära Kohl (1998)
Internetaktionsplattform eBay Deutschland geht online (1999)

Zeitgeschichte weltweit

Zweiter Golfkrieg (1991)
Auflösung des Warschauer Pakts (1991)
Putsch in Moskau, Zerfall der Sowjetunion (ab 1991)
Freigabe des World Wide Web (WWW) (1993)
Ende der Apartheid in Südafrika (Nelson Mandela) (1994)
Tod von Prinzessin Diana (1997)
Wladimir Putin wird russischer Präsident (1999)

Schlager

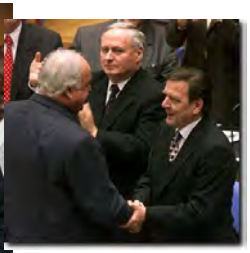
Wind Of Change - Scorpions (1991)
Conquest Of Paradise - Vangelis (1995)
Mambo No. 5 - Lou Bega (1999)

Filme

Pretty Woman (1990)
Der mit dem Wolf tanzt (1991)
Das Schweigen der Lämmer (1991)
Jurassic Park (1993)
Schindlers Liste (1994)
Titanic (1998)

Bücher

John Grisham: »Die Akte« (1993)
Joanne Kathleen Rowling: »Harry Potter und der Stein der Weisen« (1997)



2000 kündigte einen weiteren Einschnitt im Leben des Liederkranzes an. Chorleiter „Maestro Willi Ziesel“ kündigte zum Jahresende, nach dann 25 Jahren Dirigententätigkeit, seinen Ruhestand an. Bereits im Februar wurde die Chorleiterstelle ausgeschrieben.
Frauenchöre „Eine Rarität des Chorgesangs“ gab es im Mai im Schloss zu hören. Zusammen mit dem Frauenchor Hofsteig Lautrach aus Vorarlberg wurde ein großartiges Konzert gegeben.

Im Juni hieß es dann „Leinen los“ mit dem ICE fuhren wir auf Konzertreise nach Hamburg. Nach kurzer Pause im Hotel ging es gleich weiter nach Hittfeld. Ein Gemeinschaftskonzert mit den Chören von Musikprofessor Klaus Peter Samson war angesagt. Mit unseren Beiträgen beim Konzert und beim gemütlichen Beisammensein gelang es uns, die kühlsten Nordlichter zu begeistern. Eine Stadtrundfahrt, viel Zeit zur freien Verfügung und der abendliche Heimatabend waren die Höhepunkte des zweiten Tages. Fischmarkt, Hafenrundfahrt und der abendliche Besuch im Musical „Phantom der Oper“ begeisterten uns am dritten Tag. Nach einer kurzen Nacht hieß es Abschied nehmen, mit vielen neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an.
Auf Einladung des Heimleiters Dieter Staab vom Alten- und Pflegeheim in Bärenweiler, erlebte der Männerchor einen wunderschönen Ausflug nach Schoppernau.

Am 1.11.2000 wurde unser „Maestro“ Willi Ziesel 60 Jahre alt. Bei einer kleinen Feier nach der Probe, der Chor war vollbeschäftigt für das Abschiedskonzert, gab es einen kleinen Rückblick auf sein Wirken bei uns. Der große Rückblick folgte beim Abschiedskonzert mit und für unseren Dirigenten Willi. Musical Gala „New York, New York“ und Highlights aus 25 Jahren hieß es am 11.11.2000. Zum Schluss gab es lang anhaltende, stehende Ovationen.

Wie in seinen ganzen 25 Jahren, war es Willi Ziesel wieder gelungen, seine Chöre aufs höchste zu motivieren und zu führen. 25 Jahre ein viertel Jahrhundert, eine Generation mit unterschiedlichen Höhepunkten. Waren es die vielen Konzertreisen, Jahreskonzerte oder aber die auswendig gesungene 20minütige Lachmusik, die Schnitzermesse und die hervorragenden Platzierungen bei den Wertungssingen. All dies zusammen gibt ein Gesamtkunstwerk „Maestro Willi Ziesel“.

Der gemischte Chor konzertierte am 16.12. zum letzten Mal mit Willi. In der Pfarrkirche in Lauterach wurde zusammen mit dem Frauenchor Hofsteig ein Adventskonzert gegeben. Am Stephanstag dann der letzte Auftritt des Männerchors, unter Ziesels Leitung in Bärenweiler.

2001 Am 15.1. war es soweit, Willi Ziesel hielt seine letzte Probe mit seinen Sängerinnen und Sängern ab und übergab den Stab an den Neuen. Matthias Walser 24 Jahre jung, dynamisch und mit neuen Vorstellungen und Zielen. Das erste Werk, von ihm selbst komponiert – Der Erlkönig wurde einstudiert und brachte einen ersten Vorgeschmack auf die künftige Chorarbeit.

Bei der Generalversammlung am 2.2.2001 wurde Willi Ziesel zum Ehrendirigenten ernannt und verabschiedet. In den nächsten Wochen ging es Schlag auf Schlag vorangetrieben von den Vorständen und dem Dirigenten wurden Konzepte diskutiert, Mitglieder geworben, Ideen geboren und wieder verworfen. Im März wurde dann die noch heute vorhandene neue Struktur des Liederkranzes Kißlegg aus der Taufe gehoben. Der Liederkranz sollte seinen Vereinsnamen behalten, Tradition sollte gepflegt werden, die Chöre aber eigenständige Namen und Profile erhalten. Nach erfolgreicher Mitgliederwerbung starteten bereits im April die Proben.

Schon im Mai gaben die neu formierten Chöre beim Frühlingsball ihre ersten Kostproben zum Besten.

2002 Die einzelnen Chöre hatten nun ihre Namen gefunden. Der Liederkranz Kißlegg gliederte sich nun in 5 Chöre **„CantoClassico“**, **„ModernVoices“**, **„JazzSingers“**, **„TonArt Frauen“** und **„TonArt Männer“**, auf.

Bis zum Frühlingskonzert war das einstudierte Repertoire bereits so umfangreich, dass das Konzert ohne Gastchor gestaltet werden konnte. Die erste Konzertreise mit dem neuen Dirigenten führte nach Venetien. Die Fahrt führte uns über Mantua nach Abano. Im Dom in Mantua sangen wir ein paar Lieder und genossen die herrliche Akustik. Am Freitag ging es nach Venedig. Eine Stadtführung, mit Gesang im Markusdom und auf der Piazza, waren angesagt. Am Abend dann ein Konzert im Kurhaus von Abano. Leider war die Werbung durch das örtliche Touristbüro nicht gut gemacht worden und die Besucherzahl hielt sich deshalb sehr in Grenzen.

Vincenza und Padua waren die Stationen des nächsten Tages. Am Sonntag führte uns dann die Heimfahrt über Bassano del Grappa. Auf der Ponte Vecchio sangen wir zur Begeisterung der italienischen Bevölkerung das Lied „ Sul Ponte di Bassano“.

Am Stephanstag galt es für den Männerchor, wieder die Messe in Bärenweiler zu gestalten und anschließend mit den Bewohnern Weihnachtslieder zu singen. Diese Tradition jährte sich zum 40. Mal Leiter der Stiftung, Bärenweiler, Dieter Staab bewirtete und beschenkte uns wie jedes Jahr. Als Überraschung übergab er uns ein Bild von einem der ersten Auftritte im Altenheim.

2003 Frühlingskonzert und Ball hieß es Mai, die SZ schrieb: „*Unter Frühlingsdekoration präsentierten die fünf Chöre neu einstudierte Werke verschiedenster Musikstilrichtungen. Von Jazz über Musical bis hin zu klassischen A-cappella-Stücken – sämtliche Register wurden gezogen.“ D*ie von den ModernVoices vorgetragenen, vom Chorleiter Walser arrangierten, Ausschnitte aus dem Musical „Tanz der Vampire“, begleitet von der Tanzformation „Step together“ waren Höhepunkt des Abends.

Unser Patenkind Vogt feierte seinen 120. Geburtstag und wie es sich für einen ordentlichen „Gette“ gehört, feierten wir mit. Mit Ausschnitten

aus unserem Konzert begeisterten wir die Vogter.
Bereits nach dem erfolgreichen Frühlingskonzert wurde der Entschluss gefasst eine „Erste Jazz- und Musical-Night“ auf dem Rathausplatz zu veranstalten. Die SZ schrieb dazu: „*Kerzenlicht auf den Tischen und leises Gläsergeklapper, dazu fetzige Musik, das Rathaus als Bühnenkulisse unter einem nachblauen Himmel – die erste Jazz- und MusicalNight verbreitete geradezu südländisches Flair einer belebten Piazza“.*

Ein schöner Ausflug nach Regensburg rundete das Sängerjahr ab.

2004 Mit der Vereinsfasnet im Feuerwehrhaus, fernsehreifem Programm starteten wir ins neue Jahr.
Im Juni war es dann soweit der Liederkranz hatte zwei weitere Chöre. Nach umfangreichen Vorarbeiten unseres Vorstands Karl-Heinz Lutz konnten ein Kinderchor und ein Jugendchor gegründet werden. Als erste Chorleiterin wurde die Musiklehrerin Frau Dölle gewonnen.
Das Sommerkonzert begleitet von der Combo QuerBeat und unserem treuen Pianisten Daniel Gräser brachte Sänger und Zuschauer in Wallung.

Der CantoClassico mit Werken in Plattdeutsch bis Italienisch, gefolgt von den den TonArt Frauen und nach der Pause die JazzSingers, mit einem wie in der SZ zu lesen stand, „akustischem Höhepunkt“ bei der Intonation von Gershwins „In the Summertime“. Im Outfit der 70er Jahre gab es im letzten Teil ein ABBA Medley, Beatles Songs und Elvis Presley mit Chor und Solist.

Das zweite und bis heute letzte Open-Air-Konzert hätte so schön werden können. Alles war bestens arrangiert, trotz kritischer Witterung waren viele Zuschauer gekommen, aber exakt mit Konzertbeginn begann der Regen. Aus dem anfänglichen Regen wurde ein richtiger Sturm, das Konzert musste abgebrochen werden.
Ein Gemeinschaftskonzert aller Chöre zusammen mit der Musikkapelle Kißlegg waren ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr.

2005 Zum vierten Mal hieß es Frühlings-konzert –Ball. Mit dem ersten öffentlichen Auftritt des Kinder- und Jugendchors wurde das Konzert eröffnet. Es folgte der CantoClassico mit einem Frühlingslieder-Potpouri gefolgt von alten und neuen Volksliedern, dargeboten vom TonArt Frauen und TonArt Männer. *Nach dem eher ruhigen ersten Teil folgte in ganz anderem Stil der zweite Teil. Temperamentvoll, fetzig, exakt, voluminös mit schwirrender Musikalität interpretierten Sänger und Musiker, weltbekannte Musicalmelodien;.* schrieb die Reporterin der SZ.
Konzertreise ins Cinque Terre war im September angesagt. Vier wunderschöne Tage mit Gesang, schönem Wetter und einer tollen Organisation durch unser Reiseteam Helga und Irmgard, durften wir erleben.

Mit einem Weihnacht-lichen Singen in der gut besetzten Pfarrkirche ging das Jahr zu Ende.

2006 Unter dem Motto „Wellness“ traf man sich zum Fasnetsball. Etwas kleiner – ohne Combo und im neuen Schloss fand das Frühlingskonzert statt. Der Kinder- und Jugendchor präsentierte sich erstmals unter der neuen Leiterin, Sangesschwester Dagmar Braun.
Musica in Tutto hieß es an vier Abenden in Kißlegg, Ravensburg, Lindau und Friedrichshafen. Es war zwar keine Veranstaltung des Liederkranzes, aber der größte Teil des Projektchores bestand aus unseren Sängern. Unser Dirigent hatte ein tolles Programm für Streicher, Bläser, Percussion, Band, Chor und Solisten zusammengestellt. Leider entsprach die Werbung nicht der Qualität der Interpreten. Ein wunderschönes Kirchenkonzert zusammen mit dem slowenischen Chor aus Braslovce und das weihnachtliche Singen schlossen das Vereinsjahr ab.

2007 „Singen macht Spaß“ 4000 Flyer von den Mitgliedern verteilt, warben für unseren Informationsnachmittag zur Sängerwerbung in den Räumen der Realschule. Jeder Chor präsentierte sich in verschiedenen Räumen in Bild und Ton. Der Erfolg stellte sich in den nächsten Wochen durch den Beitritt einiger neuer Sängerinnen und Sänger ein.

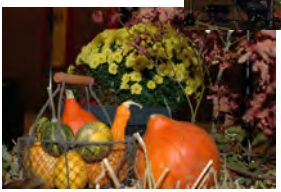
„Klangerlebnis Schloss“ hieß es beim Jahreskonzert. Dirigent und Chöre wollten mit diesem Konzert dem Publikum etwas völlig Neues bieten. Das Publikum wanderte mit den Chören durch das Schloss, geführt von unserer Sängerin Christel Vidic. In der SZ stand darüber zu lesen: *Es ist schon klar:*
Die allermeisten Gemeinden haben diese Möglichkeit nicht. Und auch eine Halle kann begeisterndes hervorbringen. Doch so wie jetzt in Kißlegg geschehen wird Chormusik zum Geschenk. Und da spielt es auch keine Rolle, wenn nur für einen kleinen Teil der Besucher Sitzplätze zur Verfügung gestellt werden können. Es zählen allein die unvergessliche Stimmung und die Musik.“

„Slowenien wir kommen“, hieß es im September eine bestens von unserem Sängerpaar Christine und Otto Vidic, vorbereitete Reise führte uns in seine Heimat. In 4 Tagen zeigte uns Otto sein Slowenien.

Höhepunkte waren der Heimatabend bei Otto und Christine, das Konzert mit dem Chor aus Braslovce und die Gottesdienstgestaltung in Ptuj. Daneben fuhren wir in Velenje ins Bergwerk ein, sahen Bled und die größten Karsthöhlen Europas in Postojna. Zum Abschluss besuchten wir noch das Weinbaugebiet von Jeruzalem.

musikalisch kulinarisch durch Europa
Europa genießen
mit Spiele, Tanz und Musik
Mitwirkende:
Alphornbläser
Die 4 Tüben
Kassiopeia Ottfarm
Grundschulpiepen
Aigitum Dumpfbl
Nadjas Tolkewitz
Duo Slowenia
Polarsterne
Gerätetürnen
Modellfloates
Tanzen Kids
TonArt Frauen
TonArt Männer
20. Oktober 2007
ab 19.00 Uhr kulinarisch
20.00 Uhr
Turn– und Festhalle Kißlegg
Veranstalter: Liederkranz Kißlegg e.V.
Eintritt: € 6,00

„Musikalisch, kulinarisch durch Europa“ unter diesem Titel veranstalteten die Chöre des Liederkranzes zusammen mit weiteren 9 Tanz-, Gesangs- und Instrumentalgruppen eine musikalische Reisen durch Europa. Aber nicht nur das Gehör wurde entzückt. Für die Augen gab es eine wunderschöne herbstlich dekorierte Halle und auch der Gaumen kam nicht zu kurz. An schön dekorierten Marktständen gab es kulinarisches aus 10 Ländern.



2008 Unser Vogter Patenkind feierte seinen 125. Geburtstag. Wir folgten gerne der Einladung, gestalteten den Festgottesdienst und nahmen am freundschaftlichen Singen mit unseren Chören teil.
Im Juni war es soweit, zum ersten Mal mit etwas mulmigem Gefühl im Bauch, gaben wir unser Jahreskonzert in der Mensa des Schulzentrums. Raum und Bühne begeisterten uns, das Ambiente war einfach schön. Ein voll besetztes Haus und lang anhaltender Beifall bestätigte, dass wir mit unseren Chören und der Literaturauswahl den Geschmack unserer Zuhörer getroffen hatten.

2009 Unser Jubiläumsjahr begann wie üblich mit der Gestaltung der Messfeier im Altenheim Bärenweiler.

Die Generalversammlung brachte Veränderungen im Vorstandsgremium und im Beirat. Unsere langjährige, Chronistin, Vizedirigentin, 2. Vorsitzenden und seit fast 10 Jahren Mitglied in unserem 3er Vorstandsteam, Irmgard Moser, stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Ihre Nachfolgerin wurde Silke Stamp.
Viele Sitzungen des Beirates und des Festausschusses, ein zusätzlicher Probensamstag und zusätzliche Proben, ließen und lassen unser 100 jähriges Jubiläum immer näher kommen.

Im Mai 2009
Klaus Weiland